

MILLIONEN ZUSCHAUER SAHEN SEINEN FILM „EIN SOMMER IM ALLGÄU“

ZDF-Autor brach sich das Genick



Wolfgang Limmer vor einigen Tagen an seinem Lieblingsort: der irischen Westküste bei Galway. Seit seinem Unfall sitzt er im Rollstuhl

Foto: Privat

Artikel von: **SVEN KUSCHEL** veröffentlicht

am

26.11.2017 - 22:47 Uhr

Er weiß nur noch, dass die Segelschuhe, die er trug, sehr glatte Sohlen hatten. Dann hört die Erinnerung auf. Seine Augen öffnete Star-Autor Wolfgang Limmer (71, „Pfarrer Braun“, „Polizeiruf“) erst wieder in der Klinik und fühlte sich „wie ein hilfloses Stück Fleisch“.

Millionen Zuschauer sahen gestern im ZDF das Herz-Schmerz-Drama „Ein Sommer im Allgäu“. Story: Eine junge Extremsportlerin (Jennifer Ulrich, 33) ist nach einem Kletter-Unfall an den Rollstuhl gefesselt.



Schon vor dem Unfall verbrachte Limmer immer wieder Zeit in Irland

Foto: Privat

Was kein Zuschauer wusste: Das Drehbuch stammt von Limmer. Der Autor verarbeitete damit seine eigene Lebensgeschichte. Nach einem Genickbruch im Sommer 2013 sitzt er im Rollstuhl, lag zuvor zehn Tage im Koma.

Limmer erzählt: „Ich stürzte daheim in München auf der Treppe. Banaler geht es nicht. Aber ich hatte Glück im Unglück.“



Jennifer Ulrich spielte gestern im ZDF-Drama „Ein Sommer im Allgäu“ Ex-Leistungssportlerin Bärbel, die nach einem Unfall im Rollstuhl sitzt

Foto: ZDF und Hans-Joachim Pfeiffer

Seine Frau Astrid (53) war bei ihm: „Eine halbe Stunde nach dem Unfall lag ich auf dem OP-Tisch. Der Aufprall war so stark, dass der fünfte und sechste Wirbel die Plätze getauscht hatten und rekonstruiert werden mussten.“ Limmer konnte zunächst nicht einmal selber atmen.

„Niemand konnte sagen, ob es wieder rückgängig zu machen ist. Aber die Ärzte sagten mir, wenn ich den Kampf aufnehme, dann muss es mir bewusst sein, dass es wie ein Gang auf den Himalaya ist. Diesen Kampf habe ich aufgenommen.“ Limmer zog zur Genesung nach Irland, in die Nähe von Galway an der Westküste. Limmer: „Das Land und die Luft hier helfen mir.“ Nach einigen Monaten kam das Gefühl in den Armen zurück.



Wolfgang Limmer verarbeitete in seinem Drehbuch **Alltagsprobleme wie die Fortbewegung im Rollstuhl**. Im Film hatte **Pirmin (Philipp Hochmair, l.)** einen Anhänger gebaut. **Wim (Niklas Nißl)** sitzt am Trecker-Steuer

Foto: ZDF und Hans-Joachim Pfeiffer

Limmer: „Was mir fehlt, sind die Beine. Aber die Muskeln kommen. Im Wasser kann ich leicht gehen.“
Der Moment, als der Autor nach zwei Jahren den kleinen linken Zeh wieder bewegen konnte, „war ein Gefühl wie neugeboren zu sein“.

Wie er das alles geschafft hat? „Ich habe auf die Ärzte gehört. Sie haben gesagt: ‚In dem Moment, wo Sie so ein Unglück erleben, kriegen Sie die Kraft, es durchzustehen.‘“

Mehr Promi-News gibt's auf BILD Facebook – jetzt folgen! ([https://www.facebook.com/BILDunterhaltung/?](https://www.facebook.com/BILDunterhaltung/?fref=ts)

[fref=ts](https://www.facebook.com/BILDunterhaltung/?fref=ts))

BILD präsentiert Zattoo:

Fernsehen legal über das Internet: Erleben Sie alle großen TV-Sender und testen Sie Zattoo Premium 30 Tage kostenlos! (<http://zattoo.bild.de>)